

Sälzum G.? 'Salz' [Musikantenspr. von Allendf.-Ki usw.: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 20, 30].

A. a. O. steht *Selzum*; aber doch wohl sicher zu *Salz*.

Salzundbrot s. *Salze(n)brot*.

Salzwasser N. Wie schd. Ferner * 'Pökelbrühe' ⁴ [Etlbn. Marienbgn.-Fk Wollmar-Ma]. Vgl. *Salzborn* 2.

salzwasserisch (oder **-ig**?) Nur *s.e* (ergänze *Kartoffeln*) 'Salzkartoffeln' [Höhr-Uw].

Salzwiegen N. 'Kinderspiel, bei dem 2 Spieler sich Rücken an Rücken stellen, die Ellenbogen ineinander haken und sich dann auf- und niederwippen' [Hahnstätten-Ul]. Anderorts *Butterschlagen*.

Salzwurst F. ? heißt eine Art Leberwurst [Ha].

Sämänner Pl. * 'die im Nachsommer fliegenden weißen Fäden' [Rod a. d. W.-Us]. Vgl. *Säfad*.

Sambel¹ s. *Zampel*.

Sambel² s. *Sandbühel*.

Sambrander M. 'mit 36 Karten gespieltes Kartenspiel' [Steinwand-Gf].

Betonung ˆ ˆ ˆ ? — Herkunft?

Sämchen s. *Samen* 2. 3.

Sämchens (-*χos*) 'bunter Streuzucker, eine Kinder- näscherei' [Klschmkd.]. Vgl. *Samen*.

Woher das nach Dellit, Die Mda. von Kleinschmalkalden, 1913, S. 128 nicht als Pluralzeichen auffaßbare -s?

Sämchenskuchen M ? 'Rapskuchen (Viehfutter) [Schlüchtern]. Zu *Samen* 2 (s. d.).

Sämchensöl N. 'Rapsöl' [Han. Bieber-Ge Schlüchtern Rohrb.-Bü], 'Rüböl' [Hü; auch Schlüchtern?], 'Leinöl' [Han.]. Vgl. 2, 517, 22 ff.

Same s. *Samen*.

Säme s. *Seeme*.

Samel G. ? 'Mensch der langsam, schleppend geht' [Kassel-Ge]. Vgl. *sampeln*.

Laienschrbg.: *Sahmel*. — Vgl. im Schwäb. Wörterb. 5, 560 S. 'Weib, das langsam arbeitet, spricht, geht'.

Samen M. Wie schd. Ferner **1.** 'die gesamte Saat' [Steina-Zi]. Wird dort im Winter gefragt „*Wie steht der Some* ?“, so ist die gesamte Saat gemeint. Vgl. auch u. Z. 47 ff. — **2.** Auch Dim. 'Raps (also *Brassica napus oleifera*)' [„In manchen Gegenden Nassaus“, Dodenau-Bi Lgsbd. Ge Schl Steinwand-Gf Kohden-Bü Sichenhsn.-Scho Gi Ma Ki Fk Ro Ddrd.], 'Rüben (d. *Brassica rapa oleifera*?)' [Steina (s. o.), Ma und (als Vogelfutter) in Klschmkd.]. Bei genauerer Unterscheidung spricht man von *Sommer-* und *Wintersamen* 'im Frühling bzw. im Herbst gesättem Raps'. Zumeist geht *S.* ersichtlich auf den Samen u n d auf die ganze Pflanze (vgl. dazu 2, 219, 60 f.). Vgl. V. 479, ferner *Samenfett*, *-kuchen*, *-öl*, *-sieb*, *Sämchenskuchen*. — **3.** *Well* 'wild' *Sämche* 'Hederich (also *Raphanistrum lampsana*?)' [Ha-Osthm. Eichen]. — **4.** * 'bei der Obst-ernte absichtlich auf dem Baum hängen gelassener Rest' [Wirges-Uw Eschwege Ddrd.]. Vgl. *Samenäpfel*. — **5.** 'eine Schar Menschen' [Wtfd.], 'ein Haufe Kinder' [Mtb.]. *Wäes kimmt dann do fier en Some här!* [Wtfd.]. — **6.** 'der Einsatz beim Spielkugelspiel' [Ransb.-Uw], z. B. *Wir sind beim Some geblicwe* 'haben weder gewonnen noch verloren'.

Formen: *sōmən* Obeg.; *sōmə* Wiss.; *s̄mə* R chbg.; *sāmə* Schlierb.-Bi und (5) Wtfd.; *s̄m̄χə* Lgsbd.; *Seemchen* Kohden; *Sömje* Vollmerz.Schl. — Vgl. *Sämchens*, ferner *Saat* 2. 3.

samen * 'die Samenkapseln des Flachses zum Aufspringen bringen' [Feudgn.-Wi]. Anderorts *klengen* usw.

Samenäpfel Pl. 'bei der Obsternte absichtlich hängen gelassene Äpfel' [Steina-Zi]. Vgl. *Samen* 4.

Samendorse s. *Samentorse*.

Samenfett N. 'Rapsöl' [Wett. Bhfdn. Dautphe-Bi, Buch.?, Ddrd.], 'Rüböl' [Bhfdn. Ma Wolkersdf.-Fk., Dsbg.?, Holzhsn.-Ki Ober-Ohmen-Al Reuters-La Zi He Ro Bernsdf.-Ew Wh], 'Leinöl' [He Ro]. Vgl. V. 223 bei *Kreppel*, ferner 2, 517, 22 ff. Zu *Samen* 2 (s. d.).

Samenfettslämpchen N. 'mit Rüböl gespeistes ampelartiges Hängelämpchen' [Berfa-Zi. Doch veraltet]. An einem *Lichtknecht* (s. *Lichter-knecht*) oder an der Wand befestigt. Vgl. zur Sache noch *Hängelicht*.

Samenfett(s)licht N. = *Samenfettslämpchen* (s. d.) [Nanzhsn.-Ma Berfa-Zi. Doch veraltet].

Sam(en)frucht F. 'Saatgetreide' [Wsl. Ober-Ohmen-Al Ro Wh]. Stirbt der Bauer oder die Bäuerin, so wird die *S.*, damit sie nicht die Keimkraft verliert, mit der Schaufel gerührt [Wh-Asb. Weidenb. Hennigerd. Sickenbg. Vgl. 2, 948, 11 ff.].

Formen: *-frucht* Wsl; *-frezdo* (als Sg. gefühlter Pl.) Obeg.

Samengarten M. ? 'Gemüsegarten' [He].

Samengerste F. 'Saatgerste' [Wsl.].

Samengeschirr N. ? 'die im Garten stehenden Samenstauden der verschiedenen Kohl- und Gemüsepflanzen' [Wsl.].

Samengummer F. **1.** * scherzhaft für '(große?) Nase' [Gelnhsn.]. — **2.** 'Frau, die viel Kinder hat' [Homburg v. d. H.].

Vgl. zu *S.* 2 schweiz. *Wisseger* 'fruchtbare Mutter', „nach der besonders kernreichen Apfelsorte“ benannt (L. Frey, Die Frau in der schweizerdtsh. Volksspr., 1935, 130).

Samengurke F. * scherzhaft für '(große?) Nase' [Eschwege].

Sam(en)hafer M. F. 'Saathafer' [Wsl. We Neukchn.-Hü Ro].

Samenhutzel F. ? 'gutmütiger Kerl' [Obgz.].

Samenkartoffel F. 'zur Saat verwandte Kartoffel-art', 'Saatkartoffel' [Ro].

Samenkaute F. 'Grube, in der die zur Samenzucht ausgesuchten Dickwurzeln, Kohlstrünke usw. überwintern' [Wsl.].

Samenklump(e?) F. 'zur Samenzucht ausgesuchte und überwinterte Runkelrübe' [Wsl.].

Samenkohlrabi (-*rōb*) F. 'zur Samenzucht ausgesuchte und überwinterte Kohlrübe' [Wsl.].

Samenkoller M. 'Liebestollheit' [Zi].

samenkollerig 'mannstoll' [Schmalk.].

Samenkorn N. 'Saatroggen' [Wsl. Ro]. Vgl. *Sä-roggen*.

Sam(en)kuchen M. ? 'Rapskuchen' [Uw Ddrd.]. Zu *Samen* 2 (s. d.).

Sam(en)öl G. ? 'Rüböl' [Kohden-Bü Hü; wohl auch Abterd.-Ew]. Vgl. 2, 517, 22 ff. Zu *Samen* 2 (s. d.).

Samenrübe F. 'zur Samenzucht ausgesuchte und überwinterte Rübe 1 a' [Wsl.].

Samenschale F. 'Rapsschote' [Ober-Ohmen-Al].

Samenscheusal **1.** M. N. * 'Vogelscheuche' [Dausenau-Ul Uw]. Vgl. *Scheusal*. — **2.** M. Auch N. ? 'unordentliche, schlampige und häßliche Person' [Dausenau], 'unordentliches, schmutziges Weib' [Mtb.].

M. in Dausenau (1. 2), N. in Selters-Uw (1).

Samensieb N. 'feines Sieb, wohl für Raps- oder Rübsamen (vgl. *Samen* 2)' [Wollmar-Ma Mombg.-Ki Steina-Zi].